

Inhaltsübersicht

Erster Band

Vorwort

I. Die Grundlagen

- I.1 Herkunft
- I.2 Die Studienjahre in Emmerich und Köln
- I.3 Bullinger in Kappel
- I.4 Pfarrer in Bremgarten 1529–1531
- I.5 Verlobung und Heirat, Ehe und Familie – „Der christliche Ehestand“

II. Der erste Kreis: Zürich – eine „Stadt auf dem Berg“

- II.1 Bullinger in Zürich
- II.2 Der Nachfolger
- II.3 Heinrich Bullinger und die Zürcher Kirche
- II.4 „Zürcher“ Werke
- II.5 Bullinger als Theologe – Die Dekaden

Abkürzungen

Bibliografie

Zweiter Band

Einleitung

III. Der zweite Kreis: Die reformierte Eidgenossenschaft

- III.1 Die schweizerische Eidgenossenschaft im 16. Jahrhundert
- III.2 Bullinger – Patriarch einer reformierten Katholizität
- III.3 Bullinger und die Reformation in der Eidgenossenschaft
- III.4 Eine besondere Beziehung: Bullinger im Verkehr mit Calvin und Beza
- III.5 Schriften Bullingers zum Themenkreis: Ökumenischer Patriarch
- III.6 Bullinger und das Zweite Helvetische Bekenntnis

IV. Der dritte Kreis: Bullinger und die Reformierten in Europa

- IV.1 Bullinger und Frankreich
- IV.2 Bullingers Bedeutung für die angelsächsische Welt
- IV.3 Bullingers Beziehungen zu Deutschland und Holland
- IV.4 Bullingers Beziehungen zu Osteuropa
- IV.5 Schriften Bullingers zur europäischen Kirchengeschichte

Abkürzungen

Bibliografie

Personen- und Ortsregister

Inhalt des ersten Bandes

Vorwort	IX
I. Die Grundlagen	1
I.1 Herkommen	3
I.2 Die Studienjahre in Emmerich und Köln	9
2.1 Emmerich	9
2.2 Köln	12
I.3 Bullinger in Kappel	27
3.1 Der Klosterlehrer	28
3.2 Der Theologe: Bullingers erste Abendmahlschriften	32
3.3 Bullingers Anschluss an die Zürcher Reformation	37
3.4 Schriften der Kappeler Jahre	50
I.4 Pfarrer in Bremgarten 1529-1531	61
I.5 Verlobung und Heirat, Ehe und Familie – «Der christliche Ehestand»	69
II. Der erste Kreis: Zürich – eine «Stadt auf dem Berg»	81
II.1 Bullinger in Zürich	83
1.1 Von Zwinglis Zürich zur Zürcher Staatskirche	83
1.2 Die Krise von Kappel	88
1.3 Die Wahl Bullingers	93
II.2 Der Nachfolger	109
2.1 Die Zürcher Kirche unter Heinrich Bullinger	110
2.2 Die Zürcher Prediger- und Synodalordnung von 1532	127
2.3 Die Zürcher Gottesdienstordnung von 1535	142
II.3 Heinrich Bullinger und die Zürcher Kirche	163
3.1 Der Antistes und Prediger	164
3.2 Bullinger – Diener der Öffentlichkeit – Die Fürträge	181
3.3 Bullinger und die Schola Tigurina	195
II.4 «Zürcher» Werke	225
4.1 «Vom einzigen und ewigen Bund Gottes»	226
4.2 Bullingers Exegetica	237
4.3 Die Zürcher Bibeln	248
4.4 Bullingers Reformationsgeschichte	255
II.5 Bullinger als Theologe – Die Dekaden	265
Abkürzungen	297
Bibliografie	299